

AVL List GmbH,
Graz

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005,
Lagebericht und Bestätigungsvermerk
FN 53507 m

FN _____
47 Fr 4/42/06 h



Aktiva

	31.12.2005	31.12.2004
	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I Immaterielle Vermögensgegenstände		
1 Lizenzrechte	13 706 239,76	16.760
2 Firmenwert	2 483 634,00	2.691
	16.189.873,76	19 451
II Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2 856 710,88	3 532
2. technische Anlagen und Maschinen	12 960.479,00	12 739
3 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.677.655,00	11 220
4. EDV-Anlagen	1 680 586,00	1 733
5 geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	5.403.516,81	3 419
	33 578 947,69	32 643
III Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4 948.414,05	4 948
2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	17 565 619,97	15 304
3. Beteiligungen	179.945,81	100
4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	399 550,88	599
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	767 520,33	4 155
	23 861 051,04	25.106
	73.629 872,49	77 200
B. Umlaufvermögen		
I Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5 215 537,06	5 306
2 fertige Erzeugnisse und Waren	4.024.707,95	4 344
3 noch nicht abrechenbare Leistungen	18.931 477,40	23.122
abzüglich absetzbare Anzahlungen auf Bestellungen	-3 760 415,17	-5.675
4 geleistete Anzahlungen	2 659 232,77	4.113
	27 070.540,01	31.210
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39 699.257,43	37 373
2 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	205 227 982,26	153 268
3 Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	349.985,03	0
4 sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	18.474 471,50	28.183
	263 751 696,22	218.824
III Wertpapiere und Anteile sonstige Wertpapiere	1 153 422,22	954
IV Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	903 964,93	384
	292 879 623,38	251 372
C. Rechnungsabgrenzungsposten	133.344,46	206
	366 642 840,33	328.778

ezember 2005

Passiva

	31.12.2005	31.12.2004
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	5.000.000,00	581
II. Kapitalrücklagen nicht gebundene	265.526,15	266
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	500.000,00	58
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	6.177.020,48	11.037
	6.677.020,48	11.095
IV Bilanzgewinn, davon Gewinnvortrag EUR 84.903.682,81 (Vorjahr: TEUR 75.623)	99.046.841,48	84.904
	110.989.388,11	96.846
B. Unversteuerte Rücklagen		
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	233.970,00	666
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	17.275.787,00	16.351
2. Rückstellungen für Pensionen	2.935.199,00	2.513
3. Steuerrückstellungen	343.000,00	31
4. sonstige Rückstellungen	48.816.727,69	45.244
	69.370.713,69	64.139
D. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	10.000.000,00	0
2. langfristige Darlehen	44.605.221,05	51.267
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	89.975.268,98	77.550
4. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.252.542,57	8.422
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.442.906,41	23.907
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	728.130,72	1.111
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26.388,60	98
8. sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern EUR 194.970,22 (Vorjahr: TEUR 221), davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.925.318,28 (Vorjahr: TEUR 1.872)	10.018.310,20	4.772
	186.048.768,53	167.127
	366.642.840,33	328.778

Haftungsverhältnisse

33.014.079,27

28.337

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2005

	2005	2004
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	288.695.293,57	272.296
2. Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-4.502.036,98	-12.833
3 andere aktivierte Eigenleistungen	1.472.457,63	1.347
4 sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	987.006,91	22
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	618.617,40	3.481
c) übrige	37.304.112,60	32.983
	38.909.736,91	36.486
5 Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-72.806.965,34	-68.089
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-29.290.588,14	-27.797
	-102.097.553,48	-95.886
6. Personalaufwand		
a) Löhne	-3.686.952,88	-4.288
b) Gehälter	-77.872.248,72	-72.317
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-3.065.086,99	-3.131
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-507.333,45	-322
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-20.132.419,06	-18.613
f) sonstige Sozialaufwendungen	-1.132.812,72	-1.037
	-106.396.853,82	-99.708
7 Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.936.003,38	-8.740
8 sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	-102.992,66	7
b) übrige	-91.110.772,52	-82.343
	-91.213.765,18	-82.336
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebsergebnis)	13.931.275,27	10.626
10. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen EUR 21.502,85 (Vorjahr: TEUR 110)	21.502,85	111
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen EUR 779.318,78 (Vorjahr: TEUR 441)	993.655,93	672
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen EUR 4.822.922,43 (Vorjahr: TEUR 2.640)	5.085.665,52	3.186
13. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	303.406,78	107
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen, davon Abschreibungen EUR 12.500 (Vorjahr: EUR 63.000)	-12.500,00	-63
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.485.466,80	-6.100
16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15 (Finanzergebnis)	-93.735,72	-2.087
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.837.539,55	8.539
18 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-126.295,88	-276
19. Jahresüberschuss	13.711.243,67	8.263
20 Auflösung unversteuerter Rücklagen	431.915,00	1.018
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	84.903.682,81	75.623
22. Bilanzgewinn	99.046.841,48	84.904

Anhang für das Geschäftsjahr 2005

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

a) Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt und gemäß § 231 HGB gegliedert.

b) Bilanzierungsmethoden

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit wurden beachtet. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen (Going Concern). Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde dadurch entsprochen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt wurden.

c) Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Als Firmenwert wird der Unterschiedsbetrag ausgewiesen, um den die Gegenleistung den Wert des übernommenen Vermögens, abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung sowie der Schulden im Zeitpunkt der Übernahme, übersteigt.

Der entgeltlich erworbene Firmenwert wurde zu Anschaffungskosten aktiviert und wird planmäßig linear über 15 Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der linearen Abschreibung bewertet. Die Abschreibungssätze richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Im Folgenden ist die Abschreibungsdauer der wesentlichen Vermögensgegenstände aufgereiht:

Bürogebäude	50 Jahre
Betriebsgebäude	25 Jahre
technische Anlagen und Maschinen	5 - 20 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Büromaschinen, Fuhrpark, Werkzeuge, EDV-Anlagen	4 - 15 Jahre

Im Geschäftsjahr wurden die geringwertigen Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

Die Abschreibung für Zugänge erfolgt nach Maßgabe des Zeitpunktes der Inbetriebnahme.

Die Finanzanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert, wobei außerplanmäßige Abschreibungen nur dann vorgenommen werden, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Die Ausleihungen in fremder Währung werden zum Entstehungskurs bzw. zum niedrigeren Devisenkurs am Stichtag bewertet.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Handelswaren erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips mittels des gleitenden Durchschnittsverfahrens. Abschläge für mindergängiges Lagermaterial werden vorgenommen.

Die Herstellungskosten der fertigen und unfertigen Produkte umfassen die Einzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, wobei die Aufwendungen für Abfertigungen und freiwillige Sozialleistungen anteilig Berücksichtigung finden. Abschläge für mindergängige Fabrikate werden vorgenommen.

Die Bewertung der Handelswaren erfolgte zu gleitenden Durchschnittspreisen abzüglich Abschlägen für mindergängige Waren.

Die noch nicht abgerechneten Leistungen werden entsprechend ihrem Fertigstellungsgrad mit den bisher angefallenen Herstellungskosten bewertet.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Erkennbaren Risiken wird mittels Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Fremdwährungsforderungen werden zu Entstehungskursen bzw. zu Kursen, die im Wesentlichen den niedrigeren Devisenkursen am Stichtag bzw. dem Sicherungskurs aus Fremdwährungssicherungsgeschäften entsprechen, bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe jenes Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Rückstellungen für Abfertigungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinsfußes von 4 % ermittelt.

Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach FAS 87 auf Basis den Berechnungstabellen von Pagler & Pagler, Wien, unter Verwendung eines Rechnungszinsfußes von 4,5 % unter Zugrundelegung einer Lohnsteigerung von 3 %.

Die Jubiläumsgeldverpflichtungen werden versicherungsmathematisch (Rechnungszinsfuß 4 %) ermittelt.

Die Verbindlichkeiten werden mit Rückzahlungsbeträgen bilanziert. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit den Anschaffungskosten bzw. den höheren Devisenbriefkursen am Stichtag bewertet.

B. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

1. A k t i v a

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anlageposten ist aus dem Anlagenspiegel (Anlage 3/4) zu ersehen.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Lizenzrechte, EDV-Programme und einen Firmenwert.

Der im Jahr 2003 zugegangene Firmenwert in Höhe von EUR 3.104.543,46 resultiert aus der Übernahme des Geschäftsbereiches MM der AVL Emission Test Systems GmbH, Neuss, Deutschland (ehem. PIERBURG INSTRUMENTS GmbH) und wird planmäßig auf die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Der Grundwert der bebauten und unbebauten Grundstücke hat sich um EUR 555.862,76 verringert und beträgt EUR 756.467,88.

Die Wertpapiere werden im Wesentlichen zur Deckung der Rückstellungen für Pensionen gemäß § 14 EStG gehalten.

Anlagenspiegel

Entwicklung

	Anschaffungs-/Herstellung		
	Stand 1.1.2005	Zugänge	Abgänge
	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Lizenzrechte	22.511.184,16	1.126.074,67	178.754,21
2. Firmenwert	3.104.543,46	0,00	0,00
	25.615.727,62	1.126.074,67	178.754,21
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	4.230.130,39	3.748,00	713.065,57
2. technische Anlagen und Maschinen	34.236.018,85	2.784.408,13	5.474.294,22
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *)	24.917.109,76	1.887.317,71	2.837.522,25
4. EDV-Anlagen	8.744.820,76	910.190,77	382.455,75
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.418.512,71	4.291.016,66	23.281,70
	75.546.592,47	9.876.681,27	9.430.619,49
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.948.414,05	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	17.078.637,06	2.532.286,65	270.455,20
3. Beteiligungen	99.868,64	80.077,17	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	599.550,88	0,00	200.000,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	4.217.709,13	0,00	3.374.688,80
	26.944.179,76	2.612.363,82	3.845.144,00
	128.106.499,85	13.615.119,76	13.454.517,70

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände
gemäß § 13 EStG

693.397,69 693.397,69

gskosten		kumulierte Abschrei- bungen	Restbuchwerte		Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres
Umbuchungen	Stand 31.12.2005		Stand 31.12.2005	Stand 31.12.2004	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
10.769,30	23 469.273,92	9 763.034,16	13 706 239,76	16.760 485,00	4.171 940,21
0,00	3.104 543,46	620 909,46	2 483.634,00	2.690 604,00	206.970,00
10 769,30	26 573.817,38	10 383.943,62	16.189.873,76	19.451.089,00	4 378.910,21
0,00	3.520 812,82	664.101,94	2.856.710,88	3.532.311,64	99.716,00
1 817 481,01	33.363 613,77	20.403 134,77	12 960.479,00	12.738 440,00	2 987.368,14
421.573,83	24 388.479,05	13 710.824,05	10 677 655,00	11 220.348,00	2 481 395,54
32.906,72	9.305.462,50	7.624.876,50	1 680.586,00	1.733.155,00	988 613,49
-2 282 730,86	5 403 516,81	0,00	5 403 516,81	3.418.512,71	0,00
-10.769,30	75 981.884,95	42.402.937,26	33 578 947,69	32.642.767,35	6 557 093,17
0,00	4 948.414,05	0,00	4 948 414,05	4 948.414,05	0,00
0,00	19.340.468,51	1 774 848,54	17.565.619,97	15.303.788,52	0,00
0,00	179 945,81	0,00	179.945,81	99 868,64	0,00
0,00	399.550,88	0,00	399 550,88	599.550,88	0,00
0,00	843.020,33	75.500,00	767 520,33	4.154 709,13	12.500,00
0,00	25 711.399,58	1 850.348,54	23.861 051,04	25.106 331,22	12.500,00
0,00	128.267.101,91	54.637.229,42	73 629 872,49	77.200 187,57	10 948.503,38

693 397,69

Beteiligungsspiegel

	Buchwert der Beteiligungen am 31.12.2005	Grundkapital/Stammkapital der Beteiligungsgesellschaft	
	EUR	Fremdwahrung	
a) Anteile an verbundenen Unternehmen			
Inland			
Osterreichisches Fahrzeug- und Motor-Akustik Forschungs- und Entwicklungs GmbH & Co KG, Graz	545.046,26	EUR	908 410,43
Osterreichisches Fahrzeug- und Motor-Akustik Forschungs- und Entwicklungs GmbH, Graz	21.801,85	EUR	36 336,42
AVL Gesellschaft für Antriebssysteme mbH, Wien	100 000,00	EUR	100 000,00
Ausland			
AVL Moravia s r.o , Hranice, Tschechische Republik	1.100.790,60	CZK	39 000 000,00
AVL Japan K.K., Tokio, Japan	3 016.933,79	JPY	395.000.000,00
AVL AST d o o , Zagreb, Kroatien	2.617,35	HRK	19 000,00
AVL AST d o o., Maribor, Slowenien	8.720,74	SIT	3.000 000,00
AVL South America Ltda , Sao Paulo, Brasilien	297,62	BRL	40.000,00
AVL Technical Centre Private Limited, Neu-Delhi, Indien	109.315,29	INR	15 000 000,00
AVL AUTOKUT Engineering Kft , Budapest, Ungarn	42.760,75	HUF	19.580.000,00
AVL Polska Sp z o.o., Warschau, Polen	129,80	PLN	150 000,00
	4 948.414,05		
b) Beteiligungen			
AC Styria Autocluster GmbH, Graz	8 720,76	EUR	48.901,56
Akustikkompetenzzentrum Gesellschaft für Akustikforschung mbH, Graz	4.542,05	EUR	36 400,00
Kompetenzzentrum - Das virtuelle Fahrzeug Forschungsgesellschaft mbH, Graz	13.300,00	EUR	70.000,00
Kompetenzzentrum für umweltfreundliche Stationärmotoren GmbH, Graz	3.800,00	EUR	35.000,00
International Management Center Graz GmbH, Graz	5.000,00	EUR	40.000,00
International Management Center Graz GmbH & Co KEG, Graz	66.250,00	EUR	50.000,00
Spielberg NEU Projektentwicklung GmbH, Graz	76.083,00	EUR	175.000,00
HyCentA Research GmbH, Graz	2.250,00	EUR	35.000,00
	179.945,81		
	5 128.359,86		

- 1) Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag
- 2) Werte nicht verfügbar

Anteil am Grund-/ Stammkapital	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft			Ergebnis des Geschäftsjahres 2005		
	%	Fremdwährung	EUR 1)	Fremdwährung	EUR 1)	
60,00	EUR	908 310,43	908 310,43	EUR	47.492,29	47 492,29
60,00	EUR	54.156,66	54 156,66	EUR	17.820,24	17 820,24
100,00	EUR	33.760,39	33 760,39	EUR -	66 239,61	- 66 239,61
100,00	CZK	32.067.737,00	1.103 880,79	CZK -	4 798.009,00	- 165 163,82
100,00	JPY	188 221 859,00	1.354.601,36	JPY	76.957.438,00	553 849,86
100,00	HRK	1.385 091,44	187.936,42	HRK	54 165,88	7.349,51
100,00	SIT	7 961 000,00	33 230,00	SIT	2.588.000,00	10 802,00
1,25	BRL -	1 520 105,00	- 552.765,45	BRL	763.285,00	277 558,18
30,00	INR -	154.436.867,00	- 2.900.222,85	INR -	7 267 127,00	- 136.471,87
0,51	HUF	13 968 000,00	55.329,77	HUF -	8.118.000,00	- 32 156,86
0,34	PLN	2)	2)	PLN	2)	2)
14,27	EUR	81.294,80	81.294,80	EUR	16 265,80	16 265,80
12,50	EUR	36.400,00	36 400,00	EUR	0,00	0,00
19,00	EUR	2)	2)	EUR	2)	2)
10,86	EUR	2)	2)	EUR	2)	2)
12,50	EUR	2)	2)	EUR	2)	2)
12,50	EUR	2)	2)	EUR	2)	2)
14,29%	EUR	2)	2)	EUR	2)	2)
5,00%	EUR	2)	2)	EUR	2)	2)

Umlaufvermögen

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen **Forderungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Restlaufzeit		Stand
	bis 1 Jahr	> 1 Jahr	31.12.2005
	EUR	EUR	EUR
aus Lieferungen und Leistungen	39.699.257,43	0,00	39.699.257,43
gegenüber verbundenen Unternehmen	205.227.982,26	0,00	205.227.982,26
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	349.985,03	0,00	349.985,03
sonstige Forderungen und Vermögens- gegenstände	16.157.813,73	2.316.657,77	18.474.471,50
	261.435.038,45	2.316.657,77	263.751.696,22
Vorjahr:	215.888.498,95	2.935.802,69	218.824.301,64

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen an die öffentliche Hand auf Grund von Förderungszusagen, Steuerforderungen, Vorschüsse an Dienstnehmer, Provisionsforderungen sowie diverse Guthaben aus Anzahlungen bzw. Gutschriften.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind wesentliche Erträge aus Abgrenzungen noch nicht verrechneter Leistungen, Wertpapierverkäufe und Abgrenzungen zu Forschungsförderungen in Höhe von insgesamt EUR 11.402.416,38 (Vorjahr: EUR 11.656.314,70) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

2. Passiva

Unversteuerte Rücklagen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 1 1 2005	Auflösung	Stand 31.12.2005
	EUR	EUR	EUR
Bewertungsreserve			
a) Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen			
vorzeitige Abschreibung gemäß §§ 8 und 122 EStG 1972			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.139,00	-1.467,00	3.672,00
b) übertragene stille Reserven gemäß § 12 EStG 1988			
sonstige	660.746,00	-430.448,00	230.298,00
	665.885,00	-431.915,00	233.970,00

Rückstellungen	31.12.2005 EUR	31.12.2004 TEUR
Rückstellungen für Abfertigungen	17.275.787,00	16.351
Rückstellungen für Pensionen	2.935.199,00	2.513
Steuerrückstellungen	343.000,00	31
sonstige Personalarückstellungen	20.828.931,12	18.224
übrige Rückstellungen	27.987.796,57	27.020
	<u>69.370.713,69</u>	<u>64.139</u>

Die sonstigen Personalarückstellungen betreffen vor allem Vorsorgen für noch nicht konsumierte Urlaube, Jubiläumsgelder, Prämien und Überstunden.

Die übrigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Projektkosten, ausstehende Eingangsrechnungen, Provisionen und Lizenzen sowie Garantien gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Fristenstruktur der Verbindlichkeiten zeigt folgendes Bild:

	Restlaufzeit			Stand
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	31.12.2005
	EUR	EUR	EUR	EUR
Anleihen	0,00	0,00	10.000.000,00	10.000.000,00
langfristige Darlehen	6.822.561,40	25.502.066,65	12.280.593,00	44.605.221,05
gegenüber Kreditinstituten	85.978.263,10	0,00	3.997.005,88	89.975.268,98
erhaltene Anzahlungen	7.252.542,57	0,00	0,00	7.252.542,57
aus Lieferungen und Leistungen	23.442.906,41	0,00	0,00	23.442.906,41
gegenüber verbundenen Unternehmen	728.130,72	0,00	0,00	728.130,72
gegenüber Unternehmen, mit denen				
ein Beteiligungsverhältnis besteht	26.388,60	0,00	0,00	26.388,60
sonstige	10.018.310,20	0,00	0,00	10.018.310,20
	134.269.103,00	25.502.066,65	26.277.598,88	186.048.768,53
Vorjahr	119.698.259,24	26.003.215,33	21.425.698,88	167.127.173,45

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen für Personal-/Reisekosten, Provisionen und Abschlusskosten von insgesamt EUR 1.561.638,20 (Vorjahr: EUR 996.447,18) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Finanzielle Verpflichtungen der Gesellschaft aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen des folgenden Geschäftsjahres betragen EUR 9.090.816,48 (Vorjahr: EUR 12.945.649,64) und der Gesamtbetrag der folgenden fünf Jahre beläuft sich auf insgesamt EUR 30.767.701,13 (Vorjahr: EUR 33.753.843,00).

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse umfassen Garantieerklärungen sowie eine hypothekarische Sicherheit im Gesamtausmaß von EUR 33.014.079,27 (Vorjahr: EUR 28.337.224,07).

C. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Nettoumsatzerlöse in Höhe von EUR 288.695.293,57 betreffen die Tätigkeitsbereiche Motorenentwicklung und Messtechnik und setzen sich wie folgt zusammen:

	2005 EUR	2004 TEUR
Inland	19.626.179,71	24.821
Ausland	<u>269.069.113,86</u>	<u>247.475</u>
	<u>288.695.293,57</u>	<u>272.296</u>

Auf Grund der Inanspruchnahme der Bestimmungen des § 237 Z 9 HGB unterbleibt eine Spartenaufgliederung und eine tiefergehende geographische Aufgliederung.

Wesentliche aperiodische Erträge

Im Ergebnis des Geschäftsjahres 2005 sind Investitionszuwachsprämien, Forschungsprämien, Bildungsprämien und Lehrlingsausbildungsprämien für das Geschäftsjahr 2004 in Höhe von insgesamt EUR 821.422,00 enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Bewegung von un versteuerten Rücklagen führte insgesamt zu einer Erhöhung der Ertragsteuerbemessungsgrundlage von TEUR 432 (Vorjahr: TEUR 917).

Auf Grund der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge ergibt die Darstellung des gemäß § 198 Abs. 10 HGB aktivierbaren Betrages keinen verbesserten Einblick in die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, sodass seine Ermittlung nicht durchgeführt wird.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind wie im Vorjahr ausschließlich dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzurechnen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen mit einem Ertrag von EUR 218.454,12 (Vorjahr: Aufwand EUR 243.441,22) Vorperioden.

D. sonstige Angaben

a) Derivative Geschäfte

Die Gesellschaft hat zum Stichtag 31. Dezember 2005 folgende schwebende Sicherungsgeschäfte:

Zinssicherungsgeschäfte:

Zum Stichtag 31. Dezember 2005 bestehen acht Grenzzinssatzvereinbarungen gegen Zahlung laufender Prämie zur Absicherung eines maximalen Zinssatzes für verzinste Verbindlichkeiten.

Counterparty	Nominale	max. Zinssatz	Laufzeit bis
Investkredit Bank AG	7.777.778,00	4,5 %	September 2012
Investkredit Bank AG	19.440.400,00	4,5 %	September 2012
Investkredit Bank AG	8 888 800,00	4,5 %	Dezember 2013
Bank Austria Creditanstalt AG	30.000.000,00	4,5 %	April 2015
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG	15.000.000,00	4,5 %	September 2010
Bank für Arbeit und Wirtschaft Aktiengesellschaft	10.000.000,00	4,5 %	September 2010
Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft	18.200.000,00	6,5 %	Mai 2012
Raiffeisen-Leasing Gesellschaft m.b.H.	42.740.000,00	5,0 %	Jänner 2014
	152.046.978,00		

Von den oben angeführten Zinsbegrenzungsgeschäften haben Instrumente mit Nominale von EUR 55.000.000 einen negativen Zeitwert von EUR 982.654,85 (Vorjahr: TEUR 772). Für den aus den Zinsbegrenzungvereinbarungen (CAPs) resultierenden Verpflichtungsüberhang in Höhe von EUR 982.654,83 wurde durch Drohverlustrückstellung in der Bilanz zum 31. Dezember 2005 vorgesorgt.

Devisentermingeschäfte:

Zum Stichtag 31. Dezember 2005 bestehen zehn kurzfristige Devisentermingeschäfte im Ausmaß von gesamt USD 18.618.200,00 und JPY 477.500.000,00 zur Besicherung von zukünftigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

US-Dollar-SWAP:

Zum Stichtag 31. Dezember 2005 besteht ein Sicherungsgeschäft im Ausmaß von USD 12.000.000,00 zur Besicherung von Rückzahlungen in verschiedenen Perioden bis 30. Dezember 2011. Das Sicherungsgeschäft dient der Besicherung von USD-Forderungen gegenüber einem verbundenen Unternehmen.

b) Organe, Arbeitnehmer**Aufsichtsrat**

gewählte Mitglieder:

Dr. Gunter Griss (Vorsitzender)
Dipl.-Ing. Gerald List (Stellvertreter des Vorsitzenden)
Dr. Rolf Murmann
Dr. Thomas Navratil

vom **Betriebsrat** delegiert:

Bernhard Fleischer
Ing. Reinhard Wimmeler

Geschäftsführung

Prof. Dipl.-Ing. Dr. h.c. Helmut List
 Dr. Friedrich Radke
 Prof. Dipl.-Ing. Dr. Franz Moser
 Dipl.-Bw. Werner Schuster
 Dr. Robert Fischer
 Dipl.-Ing. Frank Mundorff (bis 12. Mai 2005)
 Dkfm. Dr. Johann Stubenberg (bis 12. Mai 2005)
 Dipl.-Ing. Karl Wojik (bis 12. Mai 2005)
 Dr. Kurt Kirsten (seit 4. Mai 2005)
 Dr. Andreas Eppinger (seit 4. Mai 2005)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates üben ihre Tätigkeit unentgeltlich aus.

An die Mitglieder der Geschäftsführung wurden Bezüge in Höhe von EUR 2 448.950,13 (Vorjahr: TEUR 2.152) und Lizenzvergütungen in Höhe von EUR 163.724,33 (Vorjahr: TEUR 161) ausgezahlt.

Der Aufwand für Abfertigungen und Altersversorgung gliedert sich wie folgt:

	2005 TEUR	2004 TEUR
Geschäftsführung und leitende Angestellte	380	288
andere Dienstnehmer	<u>3.192</u>	<u>3.165</u>
	<u>3.572</u>	<u>3.453</u>

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskasse sind Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen in Höhe von EUR 233.107,25 (Vorjahr: TEUR 141) enthalten.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr:

	2005	2004
Angestellte	1.322	1.243
Arbeiter	<u>143</u>	<u>167</u>
	<u>1.465</u>	<u>1.410</u>

c) verbundene Unternehmen


Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen im Sinne des § 228 Abs. 3 HGB der AVL Holding GmbH, Graz.

Die AVL Holding GmbH, Graz, ist jenes Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss für die AVL-Automotiv-Gruppe aufstellt. Der entsprechende Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschaft in Graz erhältlich.

Als verbundene Unternehmen im Sinne des § 228 Abs. 3 HGB gelten alle Unternehmen, die im Zuge der Vollkonsolidierung in einen Konzernabschluss der AVL Holding GmbH, Graz, einzubeziehen sind, auch wenn die Einbeziehung gemäß § 248 ff HGB unterbleibt.

Graz, den 10. Februar 2006

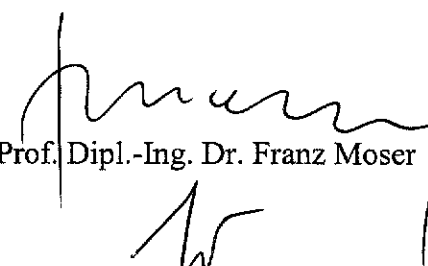
Die Geschäftsführer:



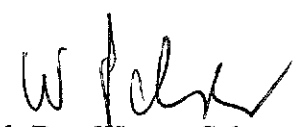
Prof. Dipl.-Ing. Dr. h.c. Helmut List




Dr. Friedrich Radke



Prof. Dipl.-Ing. Dr. Franz Moser



Dipl.-Bw. Werner Schuster



Dr. Robert Fischer



Dr. Kurt Kirsten



Dr. Andreas Eppinger

AVL List GmbH, Graz

Lagebericht 2005

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

Die AVL List GmbH ist mit den im AVL-Konzern zusammengefassten Gesellschaften weltweit der größte unabhängige Anbieter für die Entwicklung von Antriebssystemen mit Verbrennungsmotoren und Mess- und Prüftechnik.

AVL entwickelt und verbessert alle Arten von Antriebssystemen als kompetenter Partner der Motoren- und Fahrzeugindustrie.

Die für die Entwicklungsarbeiten notwendigen Simulationsmethoden und Software werden ebenfalls von AVL entwickelt und vermarktet.

AVL bietet dem weltweiten Kundenkreis Mess- und Prüfeinrichtungen an, die für das Testen von Motoren und Fahrzeugen erforderlich sind.

Durch die Vollständigkeit des Angebotes hebt sich die AVL von allen Wettbewerbern ab, die jeweils nur in Teilbereichen tätig sind.

Die Erfolge der AVL-Produkte und -Dienstleistungen beruhen auf einem hohen technischen Stand und auf einem konsequenten Naheverhältnis zum Kunden. Das technische Niveau wird durch einen entsprechend großen Mitteleinsatz für Forschung und Entwicklung garantiert.

In allen wichtigen Ländern unterhalten die AVL List GmbH und die AVL-Gruppe eigene Tochtergesellschaften und Verbindungsbüros, um die Kundennähe sicherzustellen.

Die Hauptumsatzgebiete für die AVL sind der europäische Raum, Nordamerika und Asien.

Die europäische Automobilkonjunktur war 2005 durch stagnierende Absatzzahlen gekennzeichnet, wobei sich jedoch einige Automobilhersteller robust gegen konjunkturelle Schwankungen erwiesen und ihren Absatz im Segment der qualitativ hochstehenden PKW ausweiten konnten.

In Nordamerika hat sich die Automobilkonjunktur verhalten entwickelt. Während US-amerikanische Hersteller teilweise Marktanteile verloren haben, konnten sich ausländische Marken, insbesondere aus Japan, stärker etablieren.

Japan hat den konjunkturellen Tiefpunkt überwunden.

Der chinesische Markt entwickelte sich weiterhin dynamisch.

Die Nachfrage nach Nutzfahrzeugen hat weltweit insgesamt angezogen.

Für AVL sind Verbrauchsminderung und Reduktion der Emissionen wichtige Treiber des Geschäftes. Die Anforderungen zur Abgasreduzierung haben weiter zugenommen. Die Automobilhersteller reagieren auf die stark gestiegenen Rohölpreise mit Fahrzeugen mit optimierten, verbrauchsreduzierten Antriebssystemen. Beide Faktoren stellen bedeutende Grundlagen für weiteres Wachstum des AVL-Geschäftes dar.

AVL konnte durch die internationale Präsenz die regional unterschiedlichen, konjunkturellen Einflüsse gut ausgleichen und Wachstum generieren. Der Umsatz stieg 2005 um 6% auf rd. 289 Mio. €. Der Jahresüberschuss hat sich auf 13,7 Mio. € erhöht (Vorjahr 8,3 Mio. €). Der Ergebnisanstieg ist im Wesentlichen auf die positive Umsatzentwicklung zurückzuführen. Damit verbunden konnte die Eigenkapital-Quote ebenfalls auf 30,3 % verbessert werden (Vorjahr 29,7%).

Die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit ist eine wichtige und permanente Aufgabe. Auch im Geschäftsjahr 2005 wurden Maßnahmen durchgeführt, um zu rationelleren Arbeitsmethoden zu kommen.

Die Arbeitsprozesse wurden weiter analysiert und die Abläufe verbessert. Dem Einsatz von IT-Hilfsmitteln kam dabei eine herausragende Bedeutung zu. Ziel ist es, die Abwicklung von Projekt- und Produktgeschäften, aber auch von Engineering-Dienstleistungen weitestgehend zu digitalisieren.

Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen ist ein wesentlicher Gesichtspunkt zur Erhaltung und Steigerung unserer Wettbewerbsfähigkeit.

Qualitäts-Management (QM) ist bei AVL eine wichtige Aufgabe und wird als eigenständige Funktion wahrgenommen, die neben der Produkt- und Dienstleistungsqualität auch die „Qualität“ unser Geschäftsprozesse sicherstellt und überwacht.

Im Jahr 2005 wurde die Zertifizierung nach ISO 9001 bestätigt.

Als erstes Unternehmen in Österreich hat AVL das CMMI Assessment nach Scampi Class A, Maturity Level 2 im Oktober 2005 erreicht. Diese Zertifizierung bestätigt die Gestaltung der bei AVL eingesetzten Prozesse zur Entwicklung von Software hinsichtlich Systematik und Sicherheit.

AVL wurde im Herbst 2005 nach ISO 14001 für Umwelt-Management-Systeme zertifiziert. Im Rahmen regionaler Programme wurden weitere Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs durchgeführt.

Zur Sicherstellung des hohen technischen Standards des Dienstleistungs- und Produktangebotes erfolgten wiederum „Investitionen“ in die Qualifikation und Weiterbildung der Mitarbeiter. Den Mitarbeitern stehen umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung, dabei nimmt die „AVL-Academy“ eine zentrale Stellung ein. Arbeitssicherheit wird im Unternehmen durch geeignete Maßnahmen entsprochen, der Arbeitsschutz-Ausschuss befasst sich mit Fragen der Arbeitsmedizin und Arbeitsplatz-Gestaltung.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl hat sich auf 1465 Mitarbeiter erhöht (Vorjahr 1410). Die Steigerungsrate von rd. 4 % liegt unter dem Wachstum des Umsatzes und zeigt eine Verbesserung der Effizienz der angewandten Methoden und Prozesse im Unternehmen.

2. Forschung und Entwicklung

Als Grundlage weiteren Wachstums und zur Absicherung der Position am Weltmarkt wurden für eigene Forschung und Entwicklung wieder erhebliche finanzielle Mittel eingesetzt. Diese Investitionen in die Zukunft des Unternehmens sind, wie in den Vorjahren, zur Gänze im Geschäftsjahr 2005 in den Aufwendungen enthalten und stellen einen wertvollen, nicht in der Bilanz aufscheinenden Aktivposten dar.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der eigenen Abteilungen werden durch ein Netz von Kooperationen mit Universitätsinstituten und anderen internationalen Forschungseinrichtungen ergänzt. Durch diese Kooperationen ist es möglich, die weltweit vorhandenen Ressourcen an wissenschaftlichem Potenzial zu nutzen und auf vorhandene Ergebnisse der Grundlagenforschung zuzugreifen. Der Aufbau sinnvoller Netzwerke für einzelne Forschungsschwerpunkte erhöht die Effizienz und sichert eine raschere Umsetzung in Produkte und Dienstleistungen.

3. Risikomanagement

Als international tätiges Unternehmen ist die AVL List GmbH allgemeinen unternehmerischen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement ist als integraler Bestandteil in die Unternehmensführung und in die Gestaltung unserer Geschäftsprozesse eingebunden. Schwerpunkte sind operationelle Projekt- und Produktrisiken sowie Finanz- und Treasury-Risiken. Risikomanagement ist ein grundlegendes Element der Geschäftsprozesse und -entscheidungen.

Risikomanagement wird als originäre Aufgabe der Leiter der Geschäftseinheiten sowie der Prozess- und Projektverantwortlichen verstanden. Diese sorgen im Rahmen ihrer Führungsverantwortung auch für die Einbindung der Mitarbeiter in das Risikomanagementsystem.

Darüber hinaus erfolgt, soweit wirtschaftlich sinnvoll, ein Transfer ausgewählter Risiken auf Versicherungsunternehmen.

Projekt- und Produktrisiken werden einerseits durch ein Projektabwicklungs- und Controllingssystem und andererseits durch ein verantwortliches Projektmanagement gehandhabt.

Bei AVL werden derivative Finanzinstrumente zur Steuerung von gegenwärtigen und zukünftigen Währungs- und Zinsrisiken eingesetzt. Die Instrumente dienen der Sicherung des operativen Grundgeschäfts und der unternehmensnotwendigen Finanztransaktionen. Die Transaktionen werden ausschließlich in marktgängigen Instrumenten (Termingeschäfte, Optionen, Swaps und Caps) durchgeführt. Die Währungssicherungen beziehen sich im Wesentlichen auf Warenlieferungen und Darlehen, die Zinssicherungen auf langfristige Finanzierungen.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine bedeutsamen Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die im Gegensatz zum Jahresabschluss stehen.

5. Ausblick auf das Jahr 2006

Die europäische und amerikanische Automobilindustrie geht für das Jahr 2006 von einer wieder leicht steigenden Nachfrage nach Personenkraftwagen aus.

Der Markt für Nutzfahrzeuge wird von einer nach wie vor guten Nachfrage geprägt sein. Aus China werden weiterhin positive Marktentwicklungen erwartet.

Auf Basis der Konjunkturlage im Jahr 2005 hat die Automobilindustrie im Sektor Personenkraftwagen ganz allgemein mit Zurückhaltung bei der Vergabe von Aufträgen und Projekten reagiert. Für das Geschäftsjahr 2006 werden deshalb aus der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung nur marginale Wachstumsimpulse erwartet. AVL selbst geht

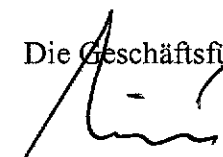
jedoch von Umsatzsteigerungen bei technologisch hochstehenden Projekten und durch Erweiterung der internationalen Marktpräsenz aus. Dabei spielt die Zusammenarbeit mit den AVL-„Vor-Ort-Zentren“ in USA, Asien und Europa eine wichtige Rolle.


Mittelfristig wird die Nachfrage der Automobilindustrie nach technologisch hochstehender Entwicklungsdienstleistung und Prüftechnik bestehen bleiben bzw. weiter zunehmen, so dass im verstärkten Maß Entwicklungs- und Applikationsprojekte an kompetente Entwicklungspartner vergeben werden. Bei den Automobilherstellern besteht einerseits die Notwendigkeit, Entwicklungsprozesse zeitlich zu verkürzen, um Kosten zu sparen, andererseits müssen die Hersteller auf die gestiegenen Energiekosten und die Notwendigkeit zur Abgasreduzierung mit neuen Antriebssystemen reagieren.

Die Strategie der AVL, unter Ausnutzung der eigenen Forschungs- und Entwicklungskompetenzen Produkte und Leistungen am Weltmarkt zu platzieren, wird weitergeführt. Diese Strategie wird durch den Ausbau der Vor-Ort-Aktivitäten (Nähe zum Kunden) unterstützt.


Graz, den 10. Februar 2006

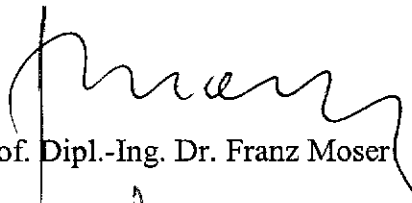
Die Geschäftsführer:


Prof. Dipl.-Ing. Dr. h.c. Helmut List


Dr. Andreas Eppinger


Dr. Robert Fischer


Dr. Kurt Kirsten


Prof. Dipl.-Ing. Dr. Franz Moser


Dr. Friedrich Radke


Dipl.-Bw. Werner Schuster

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss der AVL List GmbH, Graz, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2005 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2005 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2005 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, den 10. Februar 2006

PwC INTER-TREUHAND GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft


Dr. Christian Kraetschmer
Wirtschaftsprüfer


Mag. Werner Krumm
Wirtschaftsprüfer

HANS-LIST-PLATZ 1
A-8020 GRAZ, AUSTRIA
TEL +43 316 787-0
FAX +43 316 787-400

AVL Holding GmbH
Hans-List-Platz 1

8020 Graz

Unser Zeichen / our reference

Durchwahl / extension

Fax direkt / direct fax

Graz,

GFWS/UF

606

170

27. März 2006

Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Jahresüberschusses 2005

Sehr geehrte Herren,

die Geschäftsführung der AVL List GmbH schlägt vor, den im Jahresabschluss 2005 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von € 99.046.841,48 zur Gänze auf neue Rechnung vorzutragen.

Mit freundlichen Grüßen

AVL List GmbH



Prof Dr.h.c. Helmut List



Dipl.-Bw. Werner Schuster

UMLAUFBESCHLUSS

der Gesellschafter der AVL List GmbH zum Jahresabschluss 2005

Die AVL Holding fasst als alleinige Gesellschafterin der AVL List GmbH nachstehende Beschlüsse:

1.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte und von PwC INTER-TREUHAND GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2005 wird hiemit genehmigt, womit der Jahresabschluss festgestellt ist

2.

Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2005 die Entlastung erteilt.

3.

Der im Jahresabschluss ausgewiesene Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2005 von EUR 99.046.841,48 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

4.

Zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2006 wird die PwC INTER-TREUHAND GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, bestellt.

Graz, am 19. Mai 2006

AVL Holding GmbH



Prof. Dr. h.c. DI Helmut List,
Geschäftsführer